

## RATGEBER



Foto: Ursula Känel

### Gut vorbereitet an die Ausstellung

Von «A wie Anmeldung» über «C wie CAC» bis zu «P wie Pokal»: In unserem Ratgeber-Beitrag erfahren Ausstellungs-Novizen alles, was sie für eine erfolgreiche Teilnahme im Ring wissen müssen. Zudem stehen in unserer Umfrage Ausstellungs-Profis Red und Antwort – und vielleicht wäre ja der Job des Ring-Sekretärs etwas für Sie?

## AKTUELL



Foto: www.parlament.ch

### Hundegesetze unter der Lupe

Noch ist nichts entschieden in Sachen nationales Hundegesetz (im Bild: Bundeshaus in Bern); die WBK will darüber im Februar informieren. Aktuell gibt es je nach Kanton ganz unterschiedliche Regelungen, was «potenziell gefährliche Hunde» betrifft. Vom Leinenzwang über die Maulkorbpflicht bis zur Haltebewilligung – wir vergleichen die unterschiedlichen Auflagen.

## KYNOLOGIE



Foto: Ursula Känel

### Deutschland und seine Hunderassen

Gemäss Schätzung des VDH leben in Deutschland rund 5 Millionen Hunde. Insgesamt werden jährlich etwa 345 000 Rassehunde- und etwa 155 000 Mischlingswelpen verkauft. Mehr zur Kynologie in unserem Nachbarland, eine Übersicht über die populärsten, aus Deutschland stammenden Hunderassen und vieles mehr lesen Sie in unserer Sonderbeilage.

## UND WEITER...

- Medizin: Lumbosakrale Übergangswirbel/Schaltwirbel
- Aufgefallen: Eine sportlich begabte Deutsche Dogge
- Aktuell: Die Präsidentenkonferenz der SKG
- Rubriken: Frage an den Experten, Leserfotos, Buchtipps, Zucht-Ecke, Ausstellungs-Tipp

Erscheinungsdatum: 13. Februar 2009

## Spannende Pflicht-Lektüre

Wer einen Hund halten will, wird neben allem anderen unvermittelt mit juristischen Fragen konfrontiert: Was darf mein Hund? Was für Verpflichtungen habe ich? Was schreibt das neue Tierschutzrecht über die Hundehaltung vor? Wer die geltenden Regelungen kennt und anwendet, verhält sich nicht nur Tierschutzkonform, auch kann er sich viel Streit und Ärger mit seinen Mitmenschen ersparen.

Im neuen Praxisratgeber «Tier im Recht transparent» sind die häufigsten rechtlichen Alltagsfragen rund um Heimtiere und die Antworten darauf für Laien leicht verständlich zusammengefasst. Weit über das neue Tierschutzrecht hinaus wird das gesamte Spektrum von der Anschaffung eines Heimtieres bis über seinen Tod hinaus auf 600 Seiten behandelt. Viel Platz wird der Haltung von Hunden eingeräumt.

Konkrete Beispiele veranschaulichen die Materie. Zum Beispiel die Frage, ob die ganze Familie nach der neuen Tierschutzverordnung einen Sachkundenachweis erbringen muss. Antwort: Nein, die Nachweispflicht besteht nur für jene Person, die bei der Gemeinde beziehungsweise bei Anis als Halter gemeldet ist. Und wie steht es mit dem Hundelärm? Wie viel müssen die Nachbarn tolerieren? Die Frage ist, wo die Grenze zwischen zumutbaren und unzumutbaren Immissionen liegt. Die Übermässigkeit wird mit der Frage ermittelt, was ein Durchschnittsmensch in einer gleichen Situation empfindet. Darum hängt die Antwort stark vom Einzelfall ab.

Auch im Hundesport stellen sich juristische Fragen. Hier gilt, dass weder im Training noch im Rahmen von Wettkämpfen den Tieren Schmerzen, Leiden, Schäden oder Ängste zugefügt werden, um sie zu Höchstleistungen zu treiben. Ebenso darf man von Tieren keine Leistungen verlangen, die ihre Kräfte übersteigen. Sonst erfüllt man den Tatbestand der Tierquälerei.

Wer meint, er dürfe seinen Hund mit einem elektrisierenden Zaunsystem innerhalb des Gartens festhalten, der irrt sich. Zwar dürfen die Geräte immer noch verkauft werden, doch ist die Benützung wegen Verletzungsgefahr verboten. Ebenso sind übermässige Härte bei der Erziehung, Strafschüsse oder Stockschläge verboten. Für den Hund gibt es auch gesetzliche Mindestvorschriften für die wichtigen Punkte wie Sozialkontakt und Bewegung. So müssen die Vierbeiner täglich mit Menschen und wenn möglich mit Artgenossen zusammen sein können. Hunde sind jeden Tag im Freien auszuführen, wenn erlaubt, auch unangeleint. Das Gesetz hält übrigens fest, dass der Aufenthalt im Zwinger oder an einer Laufkette nicht als Auslauf gilt. Die Haltung von Hunden an einer Kette wird auch durch das neue Tierschutzrecht nicht völlig verboten – sofern die Tiere eine Fläche von mindestens 20 Quadratmetern zur Verfügung haben, was einem Radius von lediglich etwa 2,5 Metern entspricht. Neu ist aber, dass auch sie sich mindestens fünf Stunden täglich frei bewegen können müssen.

Auch Versicherungsfragen werden behandelt wie Haftpflicht, Unfall- und Krankenversicherung oder eine Privatrechtsschutzversicherung. Wer sich schon gefragt hat, ob er mit dem Hund an der Leine Velo fahren darf, findet in diesem Buch eine Antwort; oder ob ein Tierarzt verpflichtet ist, einen gesunden Hund einzuschläfern. Antwort: Weil es sich nicht um einen Notfall handelt, kann der Tierarzt die Annahme des Tieres ablehnen.

Das Buch «Tier im Recht transparent» ist so vielfältig, dass auch Nichthundebesitzer auf ihre Rechnung kommen. Praktisch der gesamte Heimtierbereich wird mit den gegen 500 Einzelfragen abgedeckt. Musterformulare und eine Adress- und Linkliste runden das Thema ab. Es ist eine gute und sinnvolle Investition für jeden Haushalt mit Heimtieren. Man sollte es immer griffbereit haben. (ds)



**Zum Buch:** «Tier im Recht transparent» von Bolliger, Goetschel, Richner, Spring, ISBN 978-3-7255-5620-5, etwa 600 Seiten, SchulthessVerlag, Preis: Fr. 49.–.